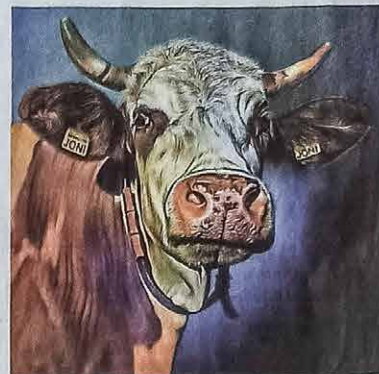


Albin Zauner beteiligt sich mit einer Skulpturen-Installation, die den verorteten Titel „Fremdkörper“ trägt. Ein vielschichtiges Werk, bei dessen Entstehung erst Späne geflogen und dann wieder eingefangen worden sind.

Bodo Gaedl hat einen Blick für wahre und unverfälschte Schönheit: Sein Ölbild auf Leinwand gemalt heißt „Joni – Porträt einer Dame“.



Unverzagt weitermachen

Die neue Ausstellung des Kunstvereins Erding „Kraftvolles Durcheinander“ ist eine Woche lang im Frauenkirchertal zu sehen

VON FLORIAN TEMPEL

Man könnte meinen, von den Kulturschaffenden müsste es die bildenden Künstlerinnen und Künstler in den Pandemie-Zeiten doch noch am wenigsten hart getroffen haben. Zeichnen und malen, Holz, Stein oder Ton bearbeiten, schnitzen, hämmern und schweißen, das machen die im Atelier doch alleine. Und Ausstellungen waren schon immer nicht so oft. Der Kunstverein Erding zeigt traditionell zweimal im Jahr eine Werkschau im Frauenkirchertal. Eine im Sommer und eine im Herbst. Da hat sich insofern doch gar nicht so viel geändert, oder? Man hat weiter gewerkelt, ein bisschen abgewartet und Tee getrunken – und nun ist es wieder so weit. Die Bilder hängen gerade und die Skulpturen stehen präzise platziert, alles paletti?

Natürlich sieht es wieder gut aus im Erdinger Frauenkirchertal. Die Mitglieder des Kunstvereins haben, wie gewohnt, interessante und amüsante, witzige und überraschende Gemälde, Zeichnungen und Objekte hingekriegt. 56 Arbeiten von 32 Künstlerinnen und Künstlern sind eine Woche lang zu sehen. Der Eintritt ist wie immer frei, reinschauen lohnt sich, es ist absolut sehenswert. Ein Preisgericht wird noch ein bis drei Werke besonders auszeichnen. Der Kunstpreis des Kunstvereins Erding, für den die Sparkasse Erding-Dorfen immerhin 500 Euro auslobt, darf auch geteilt werden.

Die zur Herbstausstellung eingereichten Werke strahlen keineswegs Bedrücktheit oder Niedergeschlagenheit aus. Das Motto der Ausstellung „Kraftvolles Durcheinander“ findet sich vor allem in erster Hinsicht wieder. Viele Bilder und Objekte sind kraftvoll, in ihrer Farbigkeit, im Motiv oder in der Ausführung. Man streicht den Pinsel ja gerne mit Schwung über die Leinwand, drückt durchaus mal ein bisschen mehr auf die Farbtube und schnitzt mit einem scharfen Messer nicht zaghaft, sondern eben kräftig. Durcheinander, im Sinne von verwirrt, sind die Arbeiten allem Anschein nach nicht. Aber in einer anderen Hinsicht trifft das Motto sehr gut unsere Zeit. Es ist so viel aus den Fugen geraten, seit das vermaledeite Virus der Welt den Atem nimmt. Das geht an niemandem spurlos vorbei, auch nicht an Künstlerinnen und Künstlern. Um so mehr ein Grund in die Herbstausstellung zu gehen und sich ihre Bilder anzuschauen. Man spürt Aufbruchstimmung und Zurückhaltung gleichermaßen, eine scheinbar paradoxe Mischung, die aber genauso wenig absurd ist, wie Mut und Angst im selben Augenblick zu haben.

Eines ist allerdings wirklich schade. Es gibt auch diesmal, wie schon bei der vorausgegangenen Ausstellung im Sommer, leider keinen Katalog.

Kraftvolles Durcheinander, Mitgliederausstellung des Kunstvereins Erding, Frauenkirchertal, täglich bis 31. Oktober, 13 bis 19 Uhr.

32 Mitglieder des Vereins stellen 56 Arbeiten aus

„Drei Hohlköpfe im Gespräch“, nennt Maria Wieser-Piofzyk ihre Dreierskulptur aus Filz, Ton und Holz. Das ist zwar nicht so schmeichelhaft, trifft es aber doch ganz genau.



Das Bild von Elisabeth Menzinger beeindruckt nicht nur dank des schönen Motivs und seiner Farbigkeit. „Bewegungslinien“ lebt auch durch die grafische Dynamik.



„Leporello 2“ ist eine elegante und schwingvolle Pinselzeichnung, die Michael Lang mit einem ruhigen Strichen-Linienruck kombiniert hat.



„Queen Red“ heißt diese Plastik von Uwe Kloos, die den Betrachter so mürrisch und arrogant anschaut. Dabei schauen wir doch von oben herab auf sie.

Kunst und Antiquitäten

Expertentage für Schmuck & Uhren

15. und 16. November 2021

Frau Christiane Scharrer-Sieb und Herr Andreas Fritsch, bekannt aus Kunst & Krampel, begutachten zusammen mit unseren Experten Ihre Preziosen zur Einlieferung für unsere Auktionen.

MURSULA NUSSER AUKTIONSHAUS

Voranmeldung erbellen 089 2782510

Nymphenburger Str. 86 · 80636 München
info@nusser-auktionen.de
www.nusser-auktionen.de

Wir sind für Sie da

Im Verbreitungsgebiet Erding

Sie haben aktuell ein besonderes Angebot für Ihre Kunden, planen eine Gutscheinkampagne oder wollen über spezielle Abhol- oder Lieferservices informieren?

Wir unterstützen Sie auch in schwierigen Zeiten, den individuellen Kontakt zu Ihren Kunden zu halten.

Anzeigenberatung und Anzeigenverkauf

Frau Nicole Schley
Dorfener Straße 7 · 85435 Erding
Telefon: 0 81 22/97 30 21 · Fax: 0 81 22/97 30 85

Süddeutsche Zeitung
Erding

Monika Steiger, die ehemalige Vorsitzende des Kunstvereins hat ein huschelzig-witziges Objekt aus Südf frankreich, ins herblich-unterkühlte Erding geschickt. „Nicht nur rot“ heißt der Flokati-Kasten, ein bisschen geheimnisvoll.

Unverzagt weitermachen

Die neue Ausstellung des Kunstvereins Erding
„Kraftvolles Durcheinander“ ist eine
Woche lang im Frauenkircherl zu sehen

VON FLORIAN TEMPEL

Man könnte meinen, von den Kulturschaffenden müsste es die bildenden Künstlerinnen und Künstler in den Pandemie-Zeiten doch noch am wenigsten hart getroffen haben. Zeichnen und malen, Holz, Stein oder Ton bearbeiten, schnitzen, hämmern und schweißen, das machen die im Atelier doch eh alleine. Und Ausstellungen waren schon immer nicht so oft. Der Kunstverein Erding zeigt traditionell zweimal im Jahr eine Werkschau im Frauenkircherl. Eine im Sommer und eine im Herbst. Da hat sich insofern doch gar nicht so viel geändert, oder? Man hat weiter gewerkelt, ein bisschen abgewartet und Tee getrunken – und nun ist es wieder so weit. Die Bilder hängen gerade und die Skulpturen stehen präzise platziert, alles paletti?

Natürlich sieht es wieder gut aus im Erdinger Frauenkircherl. Die Mitglieder des Kunstvereins haben, wie gewohnt, interessante und amüsante, witzige und überraschende Gemälde, Zeichnungen und Objekte hingekriegt. 56 Arbeiten von 32 Künstlerinnen und Künstlern sind eine Woche lang zu sehen. Der Eintritt ist wie immer frei, reinschauen lohnt sich, es ist absolut sehenswert. Ein Preisgericht wird noch ein bis drei Werke besonders auszeichnen. Der Kunstpreis des Kunstvereins Erding, für den die Sparkasse Erding-Dorfen immerhin 500 Euro auslobt, darf auch geteilt werden.

Die zur Herbstausstellung eingereichten Werke strahlen keineswegs Bedrücktheit oder Niedergeschlagenheit aus. Das Motto der Ausstellung „Kraftvolles Durcheinander“ findet sich vor allem in erster Hinsicht wieder. Viele Bilder und Objekte sind kraftvoll, in ihrer Farbigkeit, im Motiv oder in der Ausführung. Man streicht den Pinsel ja gerne mit Schwung über die Leinwand, drückt durchaus mal ein bisschen mehr auf die Farbtube und schnitzt mit einem scharfen Messer nicht zaghaft, sondern eben kräftig. Durcheinander, im Sinne von verwirrt, sind die Arbeiten allem Anschein nach nicht. Aber in einer anderen Hinsicht trifft das Motto sehr gut unsere Zeit. Es ist so viel aus den Fugen geraten, seit das vermaledeite Virus der Welt den Atem nimmt. Das geht an niemandem spurlos vorbei, auch nicht an Künstlerinnen und Künstlern. Um so mehr ein Grund in die Herbstausstellung zu gehen und sich ihre Bilder anzuschauen. Man spürt Aufbruchstimmung und Zurückhaltung gleichermaßen, eine scheinbar paradoxe Mischung, die aber genauso wenig absurd ist, wie Mut und Angst im selben Augenblick zu haben.

Eines ist allerdings wirklich schade. Es gibt auch diesmal, wie schon bei der vorausgegangenen Ausstellung im Sommer, leider keinen Katalog.

32
Mitglieder
des
Vereins
stellen
56
Arbeiten
aus

Kraftvolles Durcheinander, Mitgliederausstellung des Kunstvereins Erding, Frauenkircherl, täglich bis 31. Oktober, 13 bis 19 Uhr.

Kraftvolles Durcheinander

32 Mitglieder des Kunstvereins Erding zeigen im Frauenkircherl ihre Werke

Erding – Eine Woche lang zeugt eine Ausstellung im Frauenkircherl von der Kreativität und Fantasie des Kunstvereins Erding. „Kraftvolles Durcheinander“ ist der Titel der Herbstausstellung, in der 32 Mitglieder Gemälde, Zeichnungen, Fotos, Installationen, Holzschnitzarbeiten und Skulpturen zeigen.

Das Motto war in der Mitgliederversammlung bestimmt worden und gibt viel Raum zur freien Umsetzung. So wird das Thema verschiedenartig gestaltet. Manche Künstler bringen mit großer Ausdruckskraft ihre persönliche Vorstellungswelt auf die Leinwand. Andere stellen ihre malerische Virtuosität in den Dienst einer genauen Darstellung. Und etliche machen von ihrer Freiheit Gebrauch, abstrakte Werke zu schaffen, die nur ihren eigenen Gesetzen von Form, Farbe und Linien folgen.

56 Exponate gibt es zu sehen, und so sollte man sich Zeit nehmen, um Muße zu haben, sich in die Kunstwer-



Freude über die Kunstpreise (v. l.): Michael Utscheider (Sparkasse), Sabine Penzenstadler, Vorsitzender Uwe Kloos, Sigrid Réssy, Vize Michael Lang und Maria Weber. FOTO: BAUERSACHS

ke zu vertiefen.

Gefördert von der Sparkasse Erding-Dorfen, wurden auch Kunstpreise vergeben. Vorstandsmitglied Michael Utscheider überreichte diese an Maria Weber (Dorfen), Sabine Penzenstadler (Moosinning) und Sigrid Réssy (Taufkirchen). Belobigungsurkunden gab es für Uwe Kloos

(Isen) und Hans Peis (Oberneuching). Das Preisgericht bestand aus Florian Egger (Taufkirchen), Johanna Doll (Erding) und Daniel Westemeier (Walpertskirchen).

Mit der Ausstellung startet der Verein in sein Jubiläumsjahr „50 Jahre Bunter Kreis/40 Jahre Kunstverein Erding“. Sie gibt es seit 1972 bezie-

ungsweise 1982. So gut wie alle namhaften Bildenden Künstler der Region waren in diesem Zeitraum Mitglied oder sogar im Vorstand tätig.

Die Ausstellung im Frauenkircherl am Schrankenplatz läuft bis einschließlich Sonntag, 31. Oktober, und ist täglich von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. beet

Ausstellung „Kraftvolles Durcheinander“ im Frauenkircherl



Interessante Kunstwerke sind noch bis Sonntag im Frauenkircherl Erding zu sehen. Der Kunstverein präsentiert 56 Gemälde, Zeichnungen, Fotos, Installationen und Skulpturen, die von 32 Mitgliedern zum Thema „Kraftvolles Durcheinander“ geschaffen wurden.

Mancher bringt mit großer Ausdruckskraft seine persönliche, elementare Vorstellungs-

welt auf die Leinwand. Andere stellen ihre malerische Virtuosität in den Dienst einer genauen Darstellung. Und etliche Künstler machen von ihrer Freiheit Gebrauch, abstrakte Werke zu schaffen, die nur ihren eigenen Gesetzen von Form, Farbe und Linien folgen.

Gefördert mit 500 Euro von der Sparkasse Erding/Dorfen, wurden auch Kunstpreise

vergeben, die Vorstandsmitglied Michael Utschneider (links) überreichte. Daneben Sabine Penzenstadler (Moosinning), KVE-Vorsitzender Uwe Kloos (Isen), Sigrid Réssy (Taufkirchen), stellvertretender KVE-Vorsitzender Michael Lang (Erding) und Maria Weber (Dorfen). Die Ausstellung ist täglich bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Text/Foto: Bauersachs

er, 12-17 Uhr
rdinenhaus
ener Str. 1d
stag im Monat

28400



ice-frey.de

ice-frey.de

allettschule
alität
arkt Schwaben
97064

ee Ville.de
künstlerischen Tanz

eitsmesse

leibt fit!
ling
HEITSMESSE

3. März
022

D BUCHEN!

nalle Erding

22/909 91-0



Künstlerischen Volltreffer gelandet

„Touchdown“, Sigrid Réssys Beitrag zur Herbstausstellung des Kunstvereins Erding, hat sich als Volltreffer erwiesen. Das externe Preisgericht mit Johanna Doll, Florian Egger und Daniel Westemeier hat das dynamische und herrlich farbige Bild mit dem Kunstpreis des Kunstvereins Erding ausgezeichnet, für den die Sparkasse Erding-Dorfen 500 Euro ausgelobt hat. In diesem Jahr wurde der Preis allerdings geteilt. Neben Réssy wurden auch die Beiträge von Sabine Penzenstadler und Maria Weber mit dem Kunstpreis gewürdigt. Mit ihrem 100 mal 80 Zentimeter großen, in Acryl auf Leinwand gemalten Bild hat Réssy das Motto der Herbstausstellung „Kraftvolles Durcheinander“ besonders trefflich umgesetzt. Die Taufkirchenerin hatte gezielt nach einem Motiv aus der Sportwelt gesucht. „Ich arbeite immer nach Vorlagen“, erklärt Réssy. Nachdem sie fündig geworden war, hat sie eine Kopie in Schwarz-Weiß angefertigt, „damit ich farbumabhängig bin“. Dass sie kraftvolle Farben, starke Kontraste und kräftige Pinselstriche liebt, verstärkte die intendierte Wirkung ihres Bildes auf der formalen Ebene. Die Herbstausstellung ist noch bis Sonntag, täglich von 13 bis 19 Uhr, im Frauenkirchlein Erding zu sehen. Der Eintritt ist frei. FLO



Vielschichtige Visualisierungen

Der Kunstpreis des Kunstvereins Erding wurde in diesem Jahr gleich an drei Künstlerinnen vergeben. Neben Sigrid Réssy sind auch Sabine Penzenstadler für ihr Bild „Im Moos“ sowie Maria Weber für die Objekte „Beflügelt“ und „Kußhand“ ausgezeichnet worden. Die in Moosinning lebende Sabine Penzenstadler war zuletzt viel draußen unterwegs und hat in ihrem prämierten Bild das Erleben der Natur verarbeitet. Das Motto der Ausstellung „Kraftvolles Durcheinander“ bezieht sie in ihrem Fall auf die „Vielfalt und Vielschichtigkeit der Natur“. Für ihr Gemälde in Acryl auf Leinwand hat sie ein älteres Bild übermalt. „Es ist etwas Neues daraus gewachsen“, das Darunterliegende bleibe aber spürbar. Auch bei Maria Webers Objekt „Beflügelt“ spielt die Oberfläche eine besondere Rolle. Die Dorfenerin hat zwei scheinbar disparat aufeinandergesetzte Teile aus Styrodur mit einem gefärbten Paraffinwachs überzogen. Die rosige Haut des Objekts ist in rätselhafter Weise wie von Adern und Sehnen durchzogen. Ist das Unterteil ein Kopf ohne Wahrnehmungsorgane, das Oberteil ein hautiger Flügel? Man muss es sich anschauen. „Kußhand“ erschließt sich unmittelbar als witzige Wortspiel-Visualisierung, lässt bei näherem Hinschauen aber noch viel Raum für Interpretation. FLO

Kraftvolles Durcheinander, bis Sonntag, 31. Oktober, 13 bis 19 Uhr, Frauenkircherl Erding.



Musikalische
Marienvesper

Positive Botschaft

Meditatives
Gedenkkonzert

Ein ausgezeichnetes Kunst-Durcheinander im Frauenkircherl

Erding · Drei Preisträgerinnen wurden beim Kunstverein Erding zur Ausstellung »Kraftvolles Durcheinander« zum Vereinsjubiläum gekürt – am Samstag wurden die Urkunden übergeben:

Zu gleichen Teilen wurden Sigrid Ressay ("Touchdown«), Sabine Penzenstadler ("Im Moos«) und Maria Weber ("Beflügelt« und »Kuss-hand«) für ihre Werke ausgezeichnet.

Das externe Preisgericht, bestehend aus den Künstlern Johanna Doll, Florian Egger und Daniel Westermeier, hatte sich am Vortag getroffen und entschieden. Die Jury sprach darüber hinaus noch zwei Belobigungen aus: Für die Werkgruppe von Uwe Kloos und an Hans Peis (Nachtlichter). Vorstandsmitglied Michael Utschneider von der Sparkasse Erding-Dorfen, die das Preisgeld von 500 Euro gestiftet hatte, war persönlich gekommen, um die Urkunden zu übergeben.



»Kraftvolles Durcheinander« ist das Motto der Ausstellung.
Foto: B. Weber



Bei der Preisübergabe (v. li.): Hans Peis, Sparkassenvorstand Michael Utschneider, Sabine Penzenstadler, Uwe Kloos (1. Vors.), Sigrid Ressay (und Begleitung), Michael Lang (2. Vors.) und Maria Weber.
Foto: B. Weber



Jahr noch nur im kleinen Rahmen gewürdigt werden: Nur die Besucher (mit Maske) die zufällig im Raum waren, wurden Zeugen, denn die Verleihung war nicht angekündigt worden und fand auch ohne Reden und den sonst so geschätzten Umtrunk statt.

Die Ausstellung selbst zeigt die »kraftvolle« Präsenz des Vereins im Kunstleben: 32 Künstler hatten ihre Werke eingereicht, 59 Arbeiten fanden die Zustimmung der (internen) Jury, 20 Werke wurden nicht angenommen. Auch die Reaktionen der Zuschauer bestätigen den Stellenwert der Vereinsarbeiten, finden sie doch begeisterten Zuspruch.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt noch bis Sonntag 31. Oktober täglich von 13 bis 19 Uhr im Frauenkircherl Erding zu sehen.

Mit dieser Ausstellung startete der Verein in sein Jubiläumsjahr »50 Jahre Bunter Kreis/10 Jahre Kunstverein